

Jahreskontrakt des Amtes für Kultur und Freizeit

hier: Rückblick auf das vergangene Jahr bzw. Planungen 2008

Anmeldung

zur Tagesordnung der Sitzung

des Kulturausschusses

am 7. März 2008

- öffentlicher Teil -

I. Sachverhalt

Als Bestandteil des Berichtswesens ist dem Kulturausschuss jährlich ein Jahreskontrakt zur Beschlussfassung vorzulegen. In diesem werden neben einem Rückblick auf das vergangene Jahr mit seinen finanziellen und strukturellen Entwicklungen die Planungen für das neue Jahr dem Kulturausschuss zur Vereinbarung vorgelegt.

II. Beilagen:

Jahreskontrakt 2008

III. Beschlussvorschlag

Der Kulturausschuss stimmt dem Jahreskontrakt 2008 des Amtes für Kultur und Freizeit sowie der vorgeschlagenen Mittelverwendung zu.

IV. Herrn OBM

V. Referat VIII

Nürnberg, den
REFERAT VIII

Amt für Kultur und Freizeit - Jahreskontrakt 2008

1. KUF im Jahr 2007: Rückblick

Die im Planungsbericht abgegebene Einschätzung hat sich in der Jahresbilanz bestätigt. Die Umsetzung der im Jahreskontrakt 2007 genannten Vorhaben erfolgte wie geplant. Über eine Million Kulturkontakte bestätigen das ungebrochen große, immer noch steigende Interesse an den Angeboten des Amtes. Das betrifft die Angebote der bei KUF verbleibenden Abteilungen genauso wie die der ab Januar 2008 zur neuen Dienststelle KunstKulturQuartier gehörenden bisherigen Abteilungen KUF/4 und KUF/6.

Wie immer zeichnete die Arbeit des KUF im zurückliegenden Jahr eine Mischung aus eher unspektakulären, aber für die kulturelle Grundversorgung der Stadt unverzichtbaren Veranstaltungen, Gruppen- und Kursangeboten usw. in den Stadtteilen und Höhepunkts- und Schwerpunktveranstaltungen unterschiedlicher Art auf Stadtteil- und Gesamtstadtebene aus.

Das 30-jährige Bestehen des Amtes wurde wie berichtet zum Anlass genommen, auf drei Jahrzehnte sich kontinuierlich weiter entwickelnder Arbeit zurückzublicken und gleichzeitig den Blick nach vorn zu richten. Auf die im Planungsbericht 2008 in der Rückschau genannten Höhepunkte von den Aktivitäten zum 30-jährigen KUF-Bestehen über „creole – Preis für Weltmusik aus Bayern“, 12.

Filmfestival Türkei/Deutschland, Figurentheaterfestival, Erfahrungsfeld zur Entfaltung der Sinne und „Haltestelle!Kunst“ bis zur „Friedenstafel“ und der Verleihung der Deutschen Fußballkulturpreise darf an dieser Stelle Bezug genommen werden. Ergänzend soll auf zwei nach der Vorlage des Planungsberichts stattgefundene Aktivitäten hingewiesen werden: Das „Sternenhaus“ mit erneutem Besucherrekord (16.000 Besuche) und die zweite Verleihung des „Paula Maurer Preises“ für beispielhafte Projekte an der Schnittstelle von Schule und Kultur erwiesen sich erneut als Höhepunkte der Arbeit im Bereich von Kinderkultur und kultureller Bildung. Das vom Erfahrungsfeld ausgehende Projekt „Bäume für die Menschenrechte“ gab bis zum Jahresende bereits den Anstoß für elf Baumpflanzungen in verschiedenen Stadtteilen durch unterschiedliche Akteure und war damit ein wirkungsvoller Beitrag zur weiteren Verbreitung des Gedankens der Menschenrechte in der Stadt.

Entsprechend der Vorgabe des Beschlusses des Kulturausschusses vom 13. Juli 2007 hat KUF einen internen Organisationsentwicklungsprozess unter intensiver Mitarbeiterbeteiligung begonnen, der sich zunächst mit der inhaltlichen Schärfung der Profilbereiche Stadtteilkultur, Interkultur und Kinderkultur / Kulturelle Bildung beschäftigt hat. Alle drei dem KUF zugeordneten Hauptaufgabenbereiche werden in der aktuellen bundesweiten kulturpolitischen Diskussion immer wieder als zentrale Aufgabenfelder genannt, deren Bedeutung in Zukunft noch weiter steigt. Zahllose Kongresse, Empfehlungen und Dokumente unterstreichen die Bedeutung sozialräumlicher und zielgruppenorientierter Konzeptionen in der Kulturarbeit.

„Kulturkontakte“/Besuche 2007

Einrichtung	2004	2005	2006	2007 (Planung)	2007 (Ergebnis)	2008 (Planung)
KUF/Koop.	12.300	18.600	48.810	1.000	3.210	3.200
KUF/2	133.787	181.212	142.484	120.000	118.617	107.000
KUF/3	554.828	574.576	566.923	580.000	614.129	565.000
KUF/4-Tafel- halle+Festivals	58.939	46.036	29.735	30.000	39.991	nicht mehr KUF
KUF/4-Kultur Info	39.400	42.385	40.907	40.000	39.147	nicht mehr KUF
KUF/5	17.231	16.372	14.824	14.900	14.086	13.000
KUF/6	163.434	183.838	197.798	205.000	237.139	nicht mehr KUF
Gesamt	979.919	1.063.019	1.041.507	990.900	1.066.319	688.120

Die Gesamtzahl setzt sich aus folgenden Kategorien zusammen: Den Besuchern von Veranstaltungen, den Besuchern von Gruppen und Kursen, den geschätzten Besuchern bei Openair-Veranstaltungen, den Beratungsleistungen in der Kultur Information. Nicht enthalten: Die Nutzer der Online-Angebote, die Nutzer der „Nürnberg Info“ außer der Kultur Information etc. Unter KUF/Kooperationen sind die Besucher des Nürnberger Bratwursttages sowie ab 2005 die der Deutschen Akademie für Fußball-Kultur aufgeführt. In 2006 sind außerdem noch die Besucher von „Ballazzo“ enthalten. Bei KUF/4 wirkt sich 2005/2006 die umbaubedingte Teilschließung der Tafelhalle aus. Die Besucher beim Großraumprojekt „Eurovisionen“ 2005 sind bei den jeweiligen Einrichtungen und nicht bei der Federführung (KUF/5) enthalten.

2. KUF im Jahr 2007: Finanzen

KUF konnte die Kosten seiner Angebote 2007 mit dem zur Verfügung stehenden städtischen Finanzierungsanteil und den erwirtschafteten Einnahmen einschließlich Sponsoring fast vollständig decken. Dabei wurden auch zusätzliche Personalkosten für konzeptionelle Arbeiten im Zusammenhang „Perspektive Soziokultur“ und „KinderKunstRaum“ von KUF aus dem Plafond getragen. Allerdings ist es nicht gelungen, den negativen Übertrag aus dem Vorjahr von knapp 120.000 Euro auszugleichen. Auf Basis der Abrechnung zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses ist von einem negativen Übertrag von 140.000 Euro auszugehen.

3. Finanzstrukturdaten

Der städtische Finanzierungsanteil wird in der neuen Amtszusammensetzung ohne Tafelhalle und Künstlerhaus K 4 im Jahr 2008 **2.394.300 €** (- 28%) betragen.

KUF wird sich bemühen, den negativen Übertrag im Laufe des Jahres abzubauen. Die Suche nach zusätzlichen Drittmitteln bleibt auch 2008 auf der Agenda. Allerdings haben die Erfahrungen des Vorjahres einmal mehr gezeigt, dass insbesondere die Gewinnung von Sponsormitteln äußerst schwierig ist. Die kultur- und gesellschaftspolitische Bedeutung von Aufgaben korrespondiert nicht mit der Attraktivität für Sponsoren.

4. Organisationsentwicklung

Zum 1. Januar 2008 wurden die bisherigen KUF-Abteilungen KUF/4 Veranstaltungen und Festivals einschließlich der Kultur Information und KUF/6 Künstlerhaus – Kulturzentrum K4 der neuen Dienststelle KunstKulturQuartier (KuKuQ) zugeordnet. Dafür wurden im letzten Drittel des Jahres 2007 die notwendigen Schritte auf Verwaltungsseite in die Wege geleitet. Parallel zur inhaltlichen Konzeptionsweiterentwicklung von KUF wurden auch Überlegungen zu strukturellen Anpassungen begonnen. Dringend notwendig ist dabei insbesondere eine neue Verortung des Bereichs Kinderkultur, der bislang der ohnehin großen Abteilung KUF/3 zugeordnet ist. Nach amtsinternen Vorüberlegungen soll im 1. Halbjahr in Gesprächen mit dem Organisationsamt die Amtsstruktur weiterentwickelt und dem POA vorgelegt werden.

5. Gender Mainstreaming

KUF gehörte wie berichtet zu den Pilotdienststellen zur Umsetzung von Gender Mainstreaming in der Stadtverwaltung. KUF sieht sich den Zielen des Gender Mainstreaming weiterhin verpflichtet und wird auch seine Zukunftsplanungen auf Geschlechtergerechtigkeit hin untersuchen. Die 2007 begonnene Überprüfung der Angebote des Amtes und seiner Öffentlichkeitsarbeit unter Gender Mainstreaming-Aspekten wird fortgesetzt. KUF wird sich 2008 außerdem mit einer Veranstaltung an der im Herbst gestarteten Reihe „**gender talk**“ beteiligen, die Denkanstöße zu einzelnen Themen des Gender Mainstreaming liefern soll.

6. KUF im Jahr 2008: Besondere Vorhaben

Zentrales Vorhaben ist die Fortschreibung der Arbeitskonzeption von KUF unter der vom Kulturausschuss vorgegebenen Aufgabenstellung, die dem Kulturausschuss als „**Aufgaben und grundlegende Zielvereinbarung 2008-2014**“ im Juni vorgelegt werden soll. Darin werden die grundsätzlichen Entwicklungslinien und -ziele in den Bereichen Stadtteilkulturarbeit, Interkultur und Kinderkultur/Kulturelle Bildung beschrieben werden. Parallel dazu wird dem Kulturausschuss und dem Jugendhilfeausschuss auch eine zwischen den Referaten abgestimmte **Rahmenkonzeption Kinderkultur** vorgelegt werden, die auch die Erfahrungen mit dem Modellprojekt KinderKulturForum UFO auswertet und Perspektiven für die Weiterarbeit aufzeigt.

Die Inbetriebnahme des **südpunkt** zum Jahresende und die ersten Vorläuferaktivitäten für eine neue **Stadtteilkultureinrichtung im Nürnberger Westen** sind grundlegende Entwicklungen, für die KUF abteilungsübergreifend Ideen und Ressourcen mobilisiert. Im Bereich interkultureller Arbeit wird das zusammen mit anderen Kulturdienststellen geplante Projekt

zur jüngeren **Migrationsgeschichte**, das auf vielfältige Weise den Veränderungen der Stadt durch Migration nachspürt, ein abteilungsübergreifender Arbeitsschwerpunkt sein. Mit der Übernahme der **Betreuung des Z-Baus** hat der Aufgabenbereich der Betreuung der freien soziokulturellen Szene nochmals an Bedeutung und Arbeitsumfang zugenommen.

7. KUF im Jahr 2008: Vorhaben der einzelnen Abteilungen und Arbeitsbereiche

Öffentlichkeitsarbeit einschl. IT-Bereich (KUF/Stab):

Der redaktionelle Teil des Programms „alles drin“ mit Hintergrundinformationen zu den Arbeitsfeldern und Themen des Amtes wird weiter ausgebaut. Geplant ist außerdem die Einführung eines newsletters. Eine wichtige Aufgabe ist 2008 die gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit mit den beiden anderen beteiligten Dienststellen im Vorfeld der Eröffnung des *südpunkt*.

Deutsche Akademie für Fußballkultur (KUF/Stab):

Höhepunkt der Jahresarbeit wird wieder die Verleihung der **Deutschen Fußball-Kulturpreise** am 31. Oktober in der Tafelhalle sein. Bereits in den vorbereitenden Jurys wird dabei wieder die umfassende Kompetenz der unter dem Dach der Akademie versammelten Multiplikatoren aus Fußball, Kultur, Bildung und Journalismus deutlich. Das intensiv genutzte Internet-Angebot soll kontinuierlich weiterentwickelt werden. Dazu ist u.a. die verstärkte Zusammenarbeit mit überregional beachteten Fußball-Kulturinitiativen angestrebt. Ziel ist es, die Nutzung 2008 bei 1 Million Besuchen jährlich zu stabilisieren. In Kooperation mit dem Staatstheater und/oder der Tafelhalle ist für Ende Mai ein Wochenende mit der österreichischen Nationalmannschaft der Autoren geplant. Der im Kulturgarten des K 4 geplante „EM Fangarten“ wird mit fußball-kulturellen Akzenten bereichert werden. Im Laufe des Jahres sollen außerdem zwei neue Reihen starten: Lesungen und Vorträge von Fußballautoren unter dem Titel „Kaltblütig verwandelt“ und Gespräche mit „Helden und Haudegen“ der regionalen Fußballgeschichte. Als Beitrag zum Bundesfachkongress Interkultur ist ein Podium zu Bildungs- und Integrationsprojekten mit Fußballbezug geplant. Die Akademie ist daneben auch 2008 als Kooperationspartner verschiedener überregionaler Tagungen gefragt, u.a. beim Projekt „Literatur und Fußball“ des Deutschen Literaturarchivs Marbach und bei der Jahrestagung der Europäischen Städtekoalition gegen Rassismus in Bologna. Der Sponsor teambank / easyCredit will auch weiterhin langfristig mit der Stadt Nürnberg bezüglich der Deutschen Akademie für Fußballkultur zusammenarbeiten. Darüberhinaus hat auch der Deutsche Fußballbund Interesse an einer regelmäßigen projektbezogenen Kooperation mit der Akademie bekundet. Eine erste konkrete Zusammenarbeit soll im Laufe des Jahres in die Wege geleitet werden.

Jugendzentrum für kulturelle und politische Bildung (KUF/2):

Unter personellen und organisatorischen Aspekten wird 2008 ein schwieriges Jahr für die Abteilung: Nach dem Ausscheiden des Menschenrechtsexperten Rainer Huhle im Sommer 2007 geht auch der langjährige Leiter der Abteilung, Dr. Lienhard Barz, im ersten Halbjahr in den Ruhestand. Im Zuge der Organisationsentwicklung des Amtes müssen dringend die notwendigen Personalressourcen für die Fortführung der Arbeit auf und mit dem Erfahrungsfeld sowie im Bereich der Menschenrechtspädagogik, bereitgestellt werden. Durch die derzeitige befristete Stundenaufstockung für eine Mitarbeiterin wird der Bereich der **Menschenrechtsbildung** nach Einzug der bisher dafür vorhandenen Stelle nur provisorisch aufrechterhalten. Der **Jugendaustausch mit San Carlos** kann 2008 durch Amtshilfe der Abteilung KUF/3 zwar fortgeführt werden, bedarf aber perspektivisch ebenfalls grundsätzlicher Klärung. Inhaltlich greift das **Erfahrungsfeld zur Entfaltung der Sinne** mit vielen neuen Angeboten zum zweiten Mal das Thema „Erde“ auf. Besonderes Augenmerk gilt dabei 2008 dem interkulturellen Aspekt des Themas, der Erde als Lebensraum verschiedener Kulturen. Vier Stationen werden sich speziell diesem Aspekt widmen: das Afrika-Zelt, der Gewürzbasar, Körner der Welt sowie Musik- und Klanginstrumente der Kulturen. Als Großprojekt innerhalb des Erfahrungsfeldes wird in diesem Jahr erstmals eine Lithographie-Werkstatt eingerichtet.

Das Projekt „**Bäume für die Menschenrechte**“ wird bis zu seinem Ende am 10. Dezember 2008, dem 60. Jahrestag der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte, voraussichtlich 60 Baumpflanzungen verzeichnen und soll mit einer größeren Veranstaltung unter Einbeziehung der verschiedenen „Pflanzinitiativen“ enden.

Kulturläden und Kinderkultur (KUF/3):

Vorerst abgeschlossen wird 2008 der Schwerpunkt „**Perspektive Soziokultur**“ mit einer **Bestandsaufnahme und konzeptionellen Fortschreibung der soziokulturellen Stadtteilarbeit**, die im Juli dem Kulturausschuss vorgelegt werden soll. Die Strukturentwicklung zur Begleitung der freien Einrichtungen wird dabei ebenso Bestandteil sein wie die Betrachtung der Versorgung mit kultureller Infrastruktur in den Stadtteilen. Fortgesetzt wird zudem die Reihe mit Gesprächen, Diskussionen und Vorträgen zur Perspektive der soziokulturellen Stadtteilarbeit und den damit verbundenen Herausforderungen.

Folgende Schwerpunkte werden zudem die Arbeit der Einrichtungen bestimmen:

- Der **südpunkt**, das Südstadtforum für Bildung und Kultur, konnte Anfang des Jahres sein Richtfest feiern. Der Umzug von **Südstadtladen** und **Kulturtreff Bleiweiß** (pünktlich zum 20-jährigen Gründungsjubiläum) in die neue Einrichtung ist für November 2008 vorgesehen.
- Erste Weichen werden für die Planung und Konzeptionierung der **neuen Einrichtung für die Stadtteile Muggenhof und Eberhardshof** gestellt. Erste Vorläuferaktivitäten sollen noch heuer stattfinden. Berücksichtigt werden soll dabei je nach der Größe und Umgebung des für die Einrichtung möglichen Gebäudes die potentielle Angliederung bzw. Zusammenarbeit mit anderen (Kultur-)Einrichtungen. Für das kooperative Vorgehen mit der Stadtteilkoordination von Referat V wurden bereits entsprechende Vereinbarungen getroffen.
- Seit 1.1.2008 ist KUF mit der **Projektbegleitung des Kulturzentrums Z-Bau** befasst. Hier gilt es, als hausverwaltende Dienststelle die Maßnahmen zur Herstellung eines genehmigungsfähigen Zustandes zu koordinieren, eine Bestandsaufnahme des Gebäudes herzustellen und Vorschläge zur weiteren Sanierung zu entwickeln. Die inhaltliche Perspektive des Z-Baus ist mit den Betreibern und Nutzern abzustimmen, daraus folgend wird Mitte 2008 eine neue Nutzungsvereinbarung abzuschließen sein.
- Im Frühjahr werden die Kulturläden ihre **vierte Kundenbefragung** durchführen. Von den Ergebnissen erhofft sich KUF Erkenntnisse gerade auch für die Entwicklung neuer Einrichtungen.
- In **Langwasser** beginnt 2008 die konkrete Planungsphase für die Generalsanierung des Gemeinschaftshauses, die einen bedeutsamen Schub für die Einrichtung bringen soll. Die Arbeit im **Stadtteilforum** wird ebenso wie die gemeinsame Planung für einen **Kunstpreis Langwasser** zusammen mit dem Franken-Center zur Weiterentwicklung der Stadtteil-Identität beitragen.
- Der **Kulturladen Röthenbach** wird die **Kooperation mit dem Russisch-Deutschen Kulturzentrum (RDK)** insbesondere im Hinblick auf die dem RDK zur Verfügung gestellten neuen Räumlichkeiten weiterentwickeln. Darüber hinaus sollen Wege gefunden werden, in den von der Schulverwaltung übernommenen Räume im Erdgeschoss einen Veranstaltungssaal einzurichten.
- Die **Villa Leon** wird sich mit der bei KUF angesiedelten Stadtteilkoordination verstärkt (und arbeitsteilig) in den Prozess des durch das Programm Soziale Stadt angestoßenen Stadtteilentwicklungsprozess für St. Leonhard einschalten.
- Im Bereich der Kulturläden stehen außerdem einige **Jahrestage** an: das **Gemeinschaftshaus Langwasser** feiert sein **40-jähriges Jubiläum**, der **Folk-Club im Loni-Übler-Haus** besteht seit 20 Jahren und - wie oben erwähnt - fällt das 20-jährige Bestehen des Kulturtreffs Bleiweiß zusammen mit dem Umzug in den **südpunkt**.
- Die Aktivitäten im Bereich der **Kinderkultur** sind im Jahr 2008 von der fünften Auflage von **Nürnberg spielt** (gemeinsam mit dem Jugendamt im April) und von der Konzeptentwicklung für den gesamten Bereich der kulturellen Bildung geprägt. Der **Paula-Maurer-Preis** für Projekte an der Schnittstelle von Kultur und Schule wird zum dritten Mal vergeben werden. Im Juni wird die zweite Auflage der schon 2007 durchgeführten „Kinderbaustelle“ neben dem Kachelbau ihren Beitrag zur Belebung des Stadtteils liefern. Bedingt durch den Umbau des

Heilig-Geist-Saales wird das **Sternenhaus** voraussichtlich in den Katharinensaal der Stadtbibliothek umziehen müssen.

Inter-Kultur-Büro (KUF/5):

KUF ist wieder Partner von InterForum e.V. in der Konzeption, Vorbereitung und Durchführung des **13. Filmfestivals Türkei/Deutschland**, das vom 28.2. bis 9.3. im Künstlerhaus K4, der Tafelhalle und im CINECITTA stattfindet und wieder interessante neue Filme und Gäste aus beiden Kinoländern, sowie ein umfassendes Rahmenprogramm präsentiert. Das Festival ist mittlerweile bundesweit eines der renommiertesten Interkultur-Projekte. Auf dem Weg dahin ist im Bereich der Musik das bundesweite Verbundprojekt **„creole – Weltmusik aus Deutschland“**. Das 2006/2007 mit sieben Regionalwettbewerben und dem anschließenden Bundeswettbewerb in Dortmund erstmals erfolgreich durchgeführte Projekt geht in die zweite Runde. KUF wird auch diesmal Ausrichter des Regionalwettbewerbs Bayern sein: die Ausschreibung beginnt im Juli und endet mit den Wettbewerbskonzerten im Februar 2009 in der Tafelhalle. Die bewährten und **eingeführten Veranstaltungsreihen und Schwerpunkte** wie „Südwind“, „Mittelmeerfilmtage“, „worldmusic café“/ „Klezmer in der Villa“ usw. sollen in den bewährten Kooperationsstrukturen mit anderen KUF-Einrichtungen und externen Partnern fortgesetzt werden.

Der **2. Bundesfachkongress Interkultur** wird vom 22. bis 24. Oktober 2008 im Rathaus und im eckstein stattfinden und die interkulturelle Öffnung von Einrichtungen und die Partizipation von Migrantinnen und Migration in verschiedenen Handlungsfeldern zum Thema haben.

In Zusammenarbeit mit dem Projekt „gemeinsam engagiert“ des Landesnetzwerks Bürgerschaftliches Engagement und der Arbeitsgemeinschaft der Ausländerbeiräte Bayerns und dem Ausländerbeirat Nürnberg bietet KUF/5 ab April 2008 unter dem Titel „Vereinspraxis von A bis Z“ regelmäßige Fortbildungen für Migrantenselbstorganisationen an. Parallel dazu wird die Reihe „Migrantenvereine und Stadtverwaltung im Gespräch“ fortgesetzt.

Das zusammen mit dem Institut für soziale und kulturelle Arbeit ISKA und der Medienagentur exmt betriebene Interkultur-Portal **„forum interkultur“** geht im April 2008 mit neuem Erscheinungsbild, überarbeiteter Vereins- und Institutionendatenbank und einer neuen Datenbank mit Kulturschaffenden im interkulturellen Bereich an den Neustart.

Auch 2008 wird die Abteilung außerdem maßgeblich an der Arbeit in der verwaltungsinternen **„Koordinierungsgruppe Integration“** und der damit verbundenen Erarbeitung des **Integrationsprogramms** der Stadt Nürnberg beteiligt sein.

Finanzentwicklung, Leistungszahlen, Personal & Strukturdaten

Finanzentwicklung (Plafond) seit 2001

	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007 (vorl. RE*)
Einnahmen	2.567.853	2.950.488	2.737.683	3.075.948	2.797.539	2.678.879	3.287.387
Ausgaben	7.357.238	8.091.939	7.444.905	7.788.458	7.423.497	7.857.437	7.993.978
Höchstzul. städt. Finanzierungsanteil	4.892.403	5.102.219	4.833.067	4.856.203	4.797.095	5.059.674	4.566.591
Übertrag	103.018	-39.232	125.845	143.693	171.137	-118.884	-140.000
Kostendeckungsgrad in %	34,9	36,5	36,8	39,5	37,2	34,1	41,1

Beträge in Euro. Zahlenbasis hat sich 2005 durch Einführung der kaufmännischen Buchführung geändert, z. B. sind stadtinterne Verrechnungen nicht mehr enthalten.

Leistungszahlen

	2005	2006	2007 (Planung)	2007 (vorl. Ergebnis)	2008 (Planung)
Anzahl der Veranstaltungen	26.737	27.936	27.742	28.746	22.912
Kulturkontakte	1.063.019	1.041.507	990.900	1.066.319	688.120
städtischer Finanzierungsanteil/Kultur-	4,35	4,97	4,51	4,41	4,79

kontakt (plafondrelevant)					
städtischer Finanzierungsanteil/ Veranstaltung (plafondrelevant)	173,02	185,37	161,24	163,73	143,78

Personalstrukturdaten

Stand 31.12.		2006	2007	2008 (Planung)
Stellen nach Stellenplan*		88	88	67
Besetzte Stellen nach Stellenplan		85	83	67
Beschäftigte	Summe	92	93	70
davon	Männlich	39	39	24
	Weiblich	53	54	46
	Vollzeit	48	52	38
	Teilzeit	44	41	32
Außerhalb des Stellenplans**		21	20	10
Aktivpersonalkosten ohne Vergütungen für Honorarkräfte		3.723.607	***3.739.688	2.823.784

* auch Teilzeitstellen = 1 Stelle; nicht Vollzeitstellen

**ohne Hilfskräfte, Praktikanten, Azubis

***noch ohne Rückstellungen Altersteilzeit, werden erst zu einem späteren Zeitpunkt eingebucht
Altersteilzeit: 2 Blockmodelle, 2 Teilzeitmodelle

Finanzstrukturdaten 2007/2008

	Euro	Euro	%	Euro
Gesamt	Ansatz 2007	RE 2007 (vorl.)*	Abweichung	Planung 2008 (HPI-Entwurf)***
Erträge	2.921.159	3.430.937	17,5	1.884.440
Personalaufwendungen (aktiv + passiv)	5.357.910	5.412.540	1,0	4.160.369
sonstige Aufwendungen **	5.415.672	5.698.136	5,2	4.689.294
Gesamtaufwendungen	10.773.582	11.110.676	3,1	8.849.663
Städt. Finanzierungsanteil	7.852.423	7.679.739	-2,2	6.965.223
			%	
Budget			Abweichung	
Budgetwirksame Erlöse	2.726.500	3.287.387	20,6	1.693.050
Budgetwirksame Kosten	7.199.600	7.993.978	11,0	4.987.350
Budgetwirksame Veränderungen (negativ)				
Budgetwirksames Ergebnis (= höchstzulässiger Finanzierungsbedarf)	4.473.100	4.566.591	2,1	3.294.300
tatsächlicher Finanzierungsbedarf	4.473.100	4.706.591	5,2	3.294.300
Budgetergebnis (Übertrag)	0	-140.000		0
Budgetergebnis Vorjahr		-118.884		Vorläufig:

*) Stand 31.01.08

**) incl. Zuschüsse, Aufwendungen f. Sach- und Dienstleistungen, Abschreibungen, Transferaufwendungen, interne Leistungsverrechnungen

***) ab 2008 sind Tafelhalle & Festivals, Kultur Information, Künstlerhaus/K4 sowie die Zuschüsse an die Freien Theatergruppen Wort und Tanz nicht mehr in den KUF-Planzahlen enthalten; dafür die Zuschüsse an den Z-Bau, das Russisch-Deutsche Kulturzentrum und das Objektif-Theater

Jahreskontrakt 2008 des Amtes für Kultur und Freizeit

hier: Rückblick auf das vergangene Jahr bzw. Planungen 2009

B e s c h l u s s

des Kulturausschusses

vom 7. März 2008

- öffentlicher Teil -

- einstimmig beschlossen -

I. Der Kulturausschuss stimmt dem Jahreskontrakt 2008 des Amtes für Kultur und Freizeit zu.

II. Referat VIII

Der Vorsitzende
i. V.

Die Referentin

Die Schriftführerin

gez.

gez.

gez.

Bungartz

Prof. Dr. Lehner

Martin